

Erasmus+ auf Teneriffa: Interkultureller Austausch und Nachhaltigkeit im Fokus

Im Rahmen des Erasmus+ Programms reiste die Spanisch-WPG-Gruppe der Klassen 7g und 7n1 nach Teneriffa. Ziel der Mobilität war es, interkulturellen Austausch zu fördern, Spanisch authentisch anzuwenden, Nachhaltigkeit als europäisches Bildungsthema zu erleben und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg erfahrbar zu machen.

Im Mittelpunkt stand die Kooperation mit unserer Partnerschule, der IES Ichasagua in Los Cristianos. Gemeinsame Unterrichtseinheiten boten Einblicke in das spanische Schulsystem sowie in die kanarische Kultur und Lebensweise. Gleichzeitig präsentierten unsere Schüler*innen Aspekte der österreichischen Kultur, Sprache und Alltagswelt. So entstand ein lebendiger Dialog, der gegenseitiges Verständnis und europäisches Miteinander stärkte.



Auch regionale Traditionen spielten eine wichtige Rolle. Die Schüler*innen lernten unter anderem Lucha Canaria, eine traditionelle Form des Ringkampfes, und Palo Canario, eine Art des Stockfechtens, kennen. Kulinarische Besonderheiten sowie kulturelle Gemeinsamkeiten & Unterschiede wurden ebenfalls thematisiert. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Frühstück mit österreichischen & kanarischen Spezialitäten.



Neben Sprache und Kultur stand Nachhaltigkeit im Zentrum des Programms. Die IES Ichasagua verfügt über einen großen Schulgarten mit Mangos, Papayas sowie weiteren Obst- und Gemüsesorten. Gemeinsam mit den kanarischen Schülerinnen und Schülern erkundete unsere Gruppe nachhaltige Schulprojekte wie Kompostierbereich, Lernbereich im Garten,



Bewässerungssystem und Photovoltaikanlage. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch den Besuch des Teide-Nationalparks, der aufgrund geringer Lichtverschmutzung als international bedeutender Ort der Sternenbeobachtung und als Sternenlicht-Schutzzone gilt.

Insgesamt zeigte sich eine gelungene Verbindung zu aktuellen Nachhaltigkeitsinitiativen am Ramsauergymnasium: Auch bei uns wurden mit Hochbeet, Streuobstwiese und Kräuterbeet

wichtige Schritte gesetzt, um Naturerfahrung, Artenvielfalt und praktisches Lernen im Schulalltag zu stärken. Der Schulgarten der IES Ichasagua machte deutlich, dass Schulen



europaweit ähnliche Ziele verfolgen und voneinander lernen können. Ein symbolischer Höhepunkt war das gemeinsame Einsetzen einer Pflanze, die langfristig an unseren Besuch und die Zusammenarbeit erinnern soll.

Die Erasmus+ Mobilität ermöglichte den Schüler*innen nicht nur die praktische Anwendung ihrer

Spanischkenntnisse, sondern stärkte auch Zukunftskompetenzen wie interkulturelle Kommunikation, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Nachhaltigkeitsbewusstsein. Die Erfahrungen werden in den Unterricht eingebunden und innerhalb der Schulgemeinschaft weitergegeben.

Wir bedanken uns herzlich bei der IES Ichasagua für die Gastfreundschaft, die gute Zusammenarbeit und die vielen bereichernden Begegnungen.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.